



RDA
Internationaler Bustouristik Verband e.V.
Barcelonaallee 1
51103 Köln

Ihre Wahlprüfsteine zur Europawahl 2019

13.05.2019

Sehr geehrter Herr Esser,

hier unsere Antworten zu Ihren Fragen im Rahmen der Europawahl 2019:

1. Steuern und Bustouristik

Werden Sie sich für die Herbeiführung von Wettbewerbsgleichheit zwischen den Verkehrsträgern, insbesondere durch Steuererleichterungen auch für den klimaschonenden Reisebus oder durch Abschaffung von Subventionen für andere Verkehrsträger einsetzen?

Klimaschonende Reisebusse sind solche, die die höchsten Abgasnormen erfüllen oder mit Elektroantrieb fahren. Unabhängig davon halten wir Subventionen für ganze Branchen wie bspw. mit den von Ihnen für den Flugverkehr genannten für nicht gerechtfertigt. Hier fordern wir sowohl einerseits eine Kerosinsteuer, andererseits können wir uns sehr gut die finanzielle Unterstützung bei der Umrüstung auf Elektroantrieb, bspw. durch verkürzte Abschreibungsfristen, vorstellen.

Werden Sie unsere Forderung nach Abschaffung der Personenbeförderungssteuer oder zumindest vereinheitlichter Anmeldeverfahren unterstützen?

Steuern sollen in unserem Verständnis vorzugsweise denen zugute kommen, die sie zu entrichten haben, wenn es solche sind, die einem bestimmten Inhalt zuzuordnen sind. Des weiteren setzen wir uns für die Vereinheitlichung des Steuersystems innerhalb der Europäischen Union ein. Insofern haben sie zumindest in der Forderung nach Abschaffung der Personenbeförderungssteuer in uns aus beiden Gründen Unterstützer.

Bundesgeschäftsstelle der Piratenpartei Deutschland
Telefon:
+49 30 2757 2040
Telefax:
+49 30 6098 9751 7

Bankverbindung:
GLS
Gemeinschaftsbank eG
IBAN DE36430609677006027900
BIC GENODEM1GLS

Welche anderen Vorschläge haben Sie, um Wettbewerbsverzerrungen zukünftig zu vermeiden?

Mit der Abschaffung von Subventionen für jegliche Art fossiler Brennstoffe und einer ihren Auswirkungen europaweit einheitlichen gerechten Besteuerung wären die Wettbewerbsverzerrungen minimiert.

PIRATENPARTEI
Deutschland

2. Lenk- und Ruhezeiten für Reisebusfahrer

**Werden Sie uns in unserer Forderung unterstützen, gesonderte
Lenk- und Ruhezeiten für die Bustouristik zu erlassen?**

**Werden Sie sich zumindest dafür einsetzen, dass die Regelungen der
derzeitigen Lenk- und Ruhezeiten durch mehr und vor allem
notwendige Flexibilität für die Busreise modifiziert werden?**

Wir beantworten beide Fragen gemeinsam:

Die Regelungen zu Lenk- und Ruhezeiten dienen sowohl dem Schutz der Beschäftigten wie auch der Verkehrssicherheit und damit im Reisebusgewerbe auch dem Schutz der Kunden. Wir halten sie daher für angemessen und verweisen auf die Möglichkeit, mehrere Fahrer zu beschäftigen, die eine längere Tour abwechselnd fahren.

Wo es Punkte wie die 12-Tage-Regelung gibt, die schon als nicht problematisch festgestellt wurden, sind entsprechende Beschränkungen aufzuheben.

3. Entsenderichtlinie

**Werden Sie uns im Interesse eines möglichst reibungslosen und von
unsinnigen Vorschriften befreiten Busreiseverkehrs in dieser
Forderung unterstützen?**

Prinzipiell sind wir Unterstützer des Bürokratieabbaus. Insofern können wir uns mit der Idee, dass deutsches Arbeitsrecht bei europaweiten Einsätzen gilt, anfreunden, solange dies das höchst Niveau in Europa darstellt. Denn neben einem europaweit einheitlichen Mindestlohn wollen wir auch eine Vereinheitlichung der Sozialsysteme. Dazu gehören dann auch die entsprechenden Rechtsgrundlagen. Beides würde Bürokratiemonster wie die Entsenderichtlinie überflüssig machen.

4. EU-Fahrtenblatt

Werden Sie den RDA hierbei unterstützen?

Eine Digitalisierung unter Einhaltung strenger Datenschutzbestimmungen unterstützen wir.

5. Förderung der klimafreundlichen Bustouristik

**Werden Sie sich für die Förderung von alternativen
Antriebstechnologien und alternativen Kraftstoffen einsetzen, damit
die umweltfreundliche und klimaschonende Bustouristik die
notwendige Unterstützung erhöht?**

Wir sehen die Zukunft im Straßenverkehr beim elektrischen Antrieb,

wobei die Technologie bereits verfügbar ist, die Hersteller aber die Umsetzung in Produkte verschleppen. Alternative Kraftstoffe, insbesondere Biokraftstoffe, sind in vielen Fällen nicht umweltfreundlich und weiterhin mit lokalen Emissionen verbunden. Daher werden wir alternative Kraftstoffe für den Straßenverkehr nicht generell befürworten. Der schnelle Wechsel von Fahrzeugflotten zu umweltfreundlicher Antriebstechnik sollte steuerlich, z.B. durch Verkürzung der Abschreibungsfristen, gefördert werden.

6. Umweltzonen

Werden Sie in Ihrem Wahlkreis das Bewusstsein für die negativen Auswirkungen der Umweltzonen auf die Bustouristik wecken und werden Sie sich dafür einsetzen, dass auf europäischer und lokaler Ebene entsprechende Erleichterungen für die Bustouristik ermöglicht werden?

Die Umweltzonen werden sich mit dem Wechsel zum elektrischen Antrieb ohnehin erledigen. Wir werden uns daher primär dafür einsetzen, dass der Übergang zum elektrifizierten Verkehr, z.B. durch schnelleren Ausbau der Ladeinfrastruktur, gefördert wird.

7. EU Visapolitik

Werden Sie sich dafür einsetzen, dass die EU zusätzliche Anreize schafft, damit die EU weiterhin weltweit die Nummer 1 bleibt?

Piraten wollen klar definierte vereinfachte Regelungen im Bereich Migration, Ob Tourist, Arbeiter oder Asylsuchender, alle sind Menschen und müssen würde- und respektvoll behandelt werden. Eine Kurzzeit Visa wäre eine gute Möglichkeit wenn alle Menschen Zugang hätten, bis ihr Anliegen in Europa aufgeklärt ist. Anreize zu schaffen für privilegierte Menschen werden Piraten nicht unterstützen. Nr 1 zu bleiben darf auch nicht Ziel der EU sein, weil dadurch immer andere woanders darunter leiden.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Ganskow

Bundeskoordinator Wahlprüfsteine

Deses Schreiben ist maschinell erstellt und trägt keine Unterschrift.